

Wo die Zöpfe fliegen

Fröhliches Square-Dance-Schnuppern im Tanzsaal

BAD STAFFELSTEIN

Square Dance hat nichts mit Standardtänzen zu tun. Es ist eher ein amerikanischer Volkstanz, der in der Pionierzeit als Mischung aus den vielen heimatischen Volkstänzen der Einwanderer entstand.

In den 50er Jahren wurde er mit Westernkleidung (bei den Herren) und teils drei- und mehrlagigen Petticoats bei den Damen optisch so richtig „aufgepeppt“. Jeweils vier Paare tanzen eine Figur, die ihnen der „Caller“ zu ruft. „Die durchgehend englischen Kommandos für die Tanzfiguren sind weltweit standardisiert“, erklärt Gerald Vierling beim Schnupperkurs für Schüler. Wie im Vorjahr haben seine Main River Dancer Lichtenfels im Rahmen des Pfingstferienprogrammes der Stadt zum einstündigen Tanzen in den Tanzsaal des Gasthofes „Grüner Baum“ eingeladen.

Und wie im Vorjahr sind es durchwegs Mädchen, die sich für den abwechslungsreichen und schwungvollen Tanz interessieren.

„Die Tanzabende werden nie langweilig“, freut sich President Gerald und stellt den Schülerinnen den „Caller“ vor: Matthias Knabner an der Musikanlage und mit Mikrofon in der Hand ruft die Kommandos für die Tanzpaare. Nachdem kein männlicher Schüler zu sehen ist, entscheidet der Caller: „Stell

euch paarweise auf, schaut euren Partner an und Tänzer, die jetzt gegen den Uhrzeigersinn blicken, sind ab sofort Männer!“ Schülerin Sofie aus Grundfeld ist zum ersten Mal dabei. Die Zwölfjährige hat drei Freundinnen mitgebracht und hat großen Spaß am Square Dance, die Musik ist gut, die Kommandos klappen und ruck-zuck hat sie die unterschiedlichsten Figuren verstanden. Schon zum dritten Mal dabei ist Selina-Maria aus Bad Staffelstein. Die Zöpfe der Neunjährigen fliegen nur so bei den Drehfiguren. „Die Selina ist immer mit voller Begeisterung dabei“, freut sich ihre Oma, die das Mädchen begleitet hat.

„Kennt ihr die zwei schwierigsten Tanzfiguren beim Square Dance?“, fragt Caller Matthias, „sie heißen links und rechts!“ Dann prasseln die Kommandos nur so herab: „Bow to your partner“ (verbeugen), „go to the middle - Yii-ha!“ (in die Mitte des Kreises gehen und „Yii-ha“ rufen), an den Armen oder Händen fassen und rechts vorbei ziehen, links vorbei ziehen, tanzen, drehen, lachen.

Die Schnupperstunde ist schnell vorbei, viel zu schnell fast. „Freilich kommen wir wieder mit dem Ferienprogramm“, versprechen Elvira und Gerald Vierling, „das nächste Mal am 26. August, hier im Saal von 17 bis 18 Uhr“.

Weitere Informationen gibt es unter www.main-river-dancers.de. -ds-



Obwohl Sofie (im Vordergrund mit Pferdeschwanz) noch nie Square Dance getanzt hat, macht ihr die erste Tanzstunde riesigen Spaß. Foto: ds